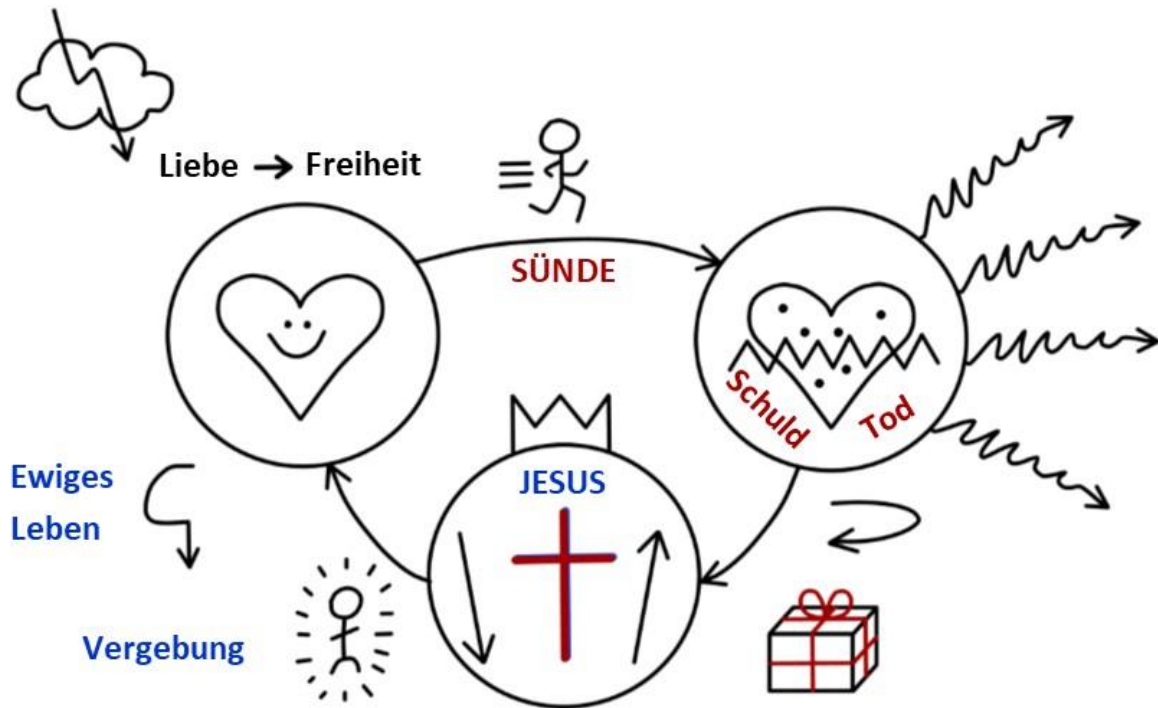


Die Gute Nachricht auf den Punkt gebracht



Wenn wir uns unsere Welt anschauen, sehen wir viel Schönes, aber wir merken auch, dass wir in einer zerbrochenen Welt leben. Es gibt zerbrochene Menschen, zerbrochene Beziehungen, Krankheit, Leid und Tod. Gott wollte nie, dass unsere Welt so aussieht. Als er sie schuf, war sie das perfekte Zuhause für Menschen, die er glücklich sehen wollte. (1. Mose 1,31)

Aber warum ist unsere Welt heute so anders als damals? Die Bibel erzählt uns, dass es einst einen Kampf im Himmel gab, bei dem der höchste Engel anfing, Lügen über Gott zu erzählen. (Offenbarung 12,7-9) Doch warum hat Gott ihn nicht gleich vernichtet? Ganz einfach, weil Gott Liebe ist. (1. Johannes 4,8) Und weil Liebe nur existieren kann, wenn es Freiheit gibt. Liebe kann man nicht erzwingen oder kaufen. Sie kann nur aus freien Stücken geschenkt werden. Darum gab Gott den Engeln und auch den ersten Menschen die Freiheit, ihm zu vertrauen oder den Lügen des Teufels zu glauben. Tragischerweise entschieden sie sich dafür, Gott zu misstrauen und von ihm wegzulaufen, um eigene Wege zu gehen. (1. Mose 3) Diese Trennung von Gott nennt die Bibel Sünde. Durch die Sünde kam diese Zerbrochenheit in unsere Welt. Diese gibt es nicht nur um uns herum, sondern tief in unseren eigenen Herzen. Jeder von uns hat diese schwarzen Flecken, die uns aneinander und vor Gott schuldig werden lassen: Neid, Wut, Eifersucht, Hass, Scham, Schuld. Jeder Mensch wird so in diese Welt geboren. Die Folge der Sünde ist schließlich der Tod. (Römer 3,23; 6,23)

Wir leben aber nicht gern in dieser Zerbrochenheit. Darum versuchen wir, ihr zu entkommen. Manche, indem sie ihr Glück auf der Karriereleiter oder in materiellen Dingen suchen. Andere probieren es mit Alkohol, Drogen, Beziehungen, Spaß und Abenteuer. Und wieder andere geben sich Mühe, Gutes zu tun und religiös zu sein. Aber all diese Versuche, mit eigener Kraft von dieser Zerbrochenheit loszukommen, ziehen uns wie eine Stahlfeder wieder zurück und machen noch mehr kaputt.

Aber Gott liebt uns so sehr, dass er nicht möchte, dass wir in dieser Zerbrochenheit leben. Darum tat er für uns, was wir niemals allein schaffen. Er sandte seinen Sohn Jesus in unsere zerbrochene Welt. (Johannes 3,16-18) Jesus wurde Mensch und zeigte, wie Gott wirklich ist. (Johannes 14,9) Aber obwohl

er ein reines Leben führte, wurde er von den religiösen Führern gehasst und ans Kreuz gebracht. Zu jedem Zeitpunkt hätte er das vereiteln können. Doch er ging freiwillig an dieses Kreuz, um dort zu sterben und dadurch die Schuld und Zerbrochenheit der ganzen Menschheit auf sich zu nehmen. (Jesaja 53,4-6) Doch der Tod konnte ihn nicht halten. Am dritten Tag stand er von den Toten auf und besiegte den Tod. Er ging zurück in den Himmel und wurde dort zum König über Himmel und Erde. Durch seinen Tod und seine Auferstehung bietet er uns ein Geschenk an, das wir uns durch nichts verdienen könnten. Wenn wir zu ihm umkehren, an ihn glauben und damit sein Geschenk persönlich annehmen, vergibt er uns unsere Schuld und schenkt uns ein neues Leben und sogar ewiges Leben. Durch Jesus kann Gottes ursprünglicher Plan für unser Leben doch noch Wirklichkeit werden. Eines Tages wird Jesus wiederkommen und eine neue Welt schaffen, in der alles, was durch die Sünde zerstört worden ist, wiederhergestellt werden wird. (Johannes 14,1-3; Offenbarung 21,1-5) Gott hat uns unser Leben geschenkt, damit wir ihn kennenlernen und eines Tages dort sein werden. Gott hat uns für eine bessere Welt geschaffen. Aber der einzige Weg, dorthin zu kommen, besteht darin, das Geschenk anzunehmen, das er uns durch Jesus anbietet. Möchtest du, dass Gott dir deine Schuld vergibt und ewiges Leben schenkt? Das kannst du heute erleben, wenn ein einfaches, ehrliches Gebet sprichst:

„Lieber Gott, danke, dass du mich so sehr liebst. Es tut mir leid, dass ich ohne dich gelebt habe. Danke, dass Jesus für meine Sünden gestorben und von den Toten auferstanden ist. Ich will nicht mehr von dir weglaufen, sondern zu dir umkehren und das Geschenk der Vergebung annehmen. Ich möchte, dass du der Herr meines Lebens bist und mich führst! Danke, dass du meine Schuld vergeben hast und mir jetzt ein neues Leben schenkst.“

Wenn du das von Herzen gebetet hast, bist du jetzt ein Kind Gottes und hast ewiges Leben! (1. Johannes 5,11-13) Das ist die Gute Nachricht auf den Punkt gebracht. Schau dir das Video dazu an und erzähl anderen davon!

<http://bit.ly/GuteNachricht>

